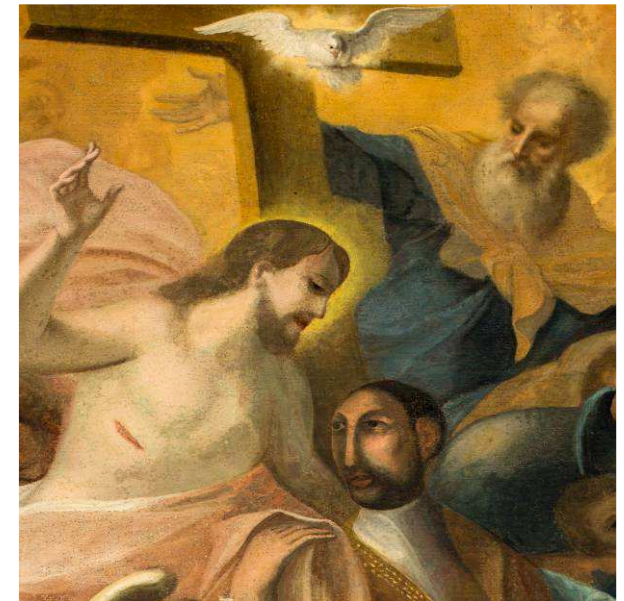


Kath. Dekanat Ehingen-Ulm  
Goldener Dreifaltigkeits-Oktober  
im „Jahr der Dreieinigkeit 2014“

# Die Kunst der Kommunikation



Dialogfähig werden im Alltag,  
in Kirche, Familie und Beruf

Sa, 18. Okt. 2014, 9 – 17 Uhr  
Ulm–Wiblingen,  
St. Franziskus (Tannenplatz)

Das Titelbild stammt aus der Ignatiuskapelle der Ellwanger Schönenbergkirche. Vater, Sohn und Heiliger Geist bilden einen großen Beziehungsbogen. Ignatius ist einbezogen in diese Kommunikationsgemeinschaft. In Gott ist Liebe, und diese fließt über auf uns und durch uns hindurch auf Menschen, mit denen wir kommunizieren. Ignatius sagt:

*„Die Liebe besteht in der Kommunikation von beiden Seiten her.“*

Und weiter:

*„Übt euch darin, die Augen zu senken, wenn ihr mit dem Nächsten umgeht, und müht Euch, diese oder jene Person nicht als schön oder hässlich anzusehen, sondern als Bild der Heiligsten Dreifaltigkeit.“*

Albert Rouet, der bis Anfang 2011 Erzbischof der Diözese Poitiers in Frankreich war und seinen Ruhestand als Autor und gefragter Redner nutzt, schreibt in „Aufbruch zum Miteinander“:

*„Wer die Beziehung abschneidet, macht das Wort unfruchtbar. Dann bleibt vielleicht ein richtiges, aber kein gutes Wort. Vielleicht genau, aber ohne den Reichtum einer Beziehung. (...) Aber im Glauben geht es um die Beziehung! Jesus sagt zu seinen Jüngern, er werde sie mit sich nehmen. Und an einem der feierlichsten Augenblicke seines Lebens betet er, seine Jünger mögen eins sein mit ihm, so wie er eins ist mit dem Vater. (Joh 17,22) Das nenne ich jemanden einbeziehen! Die Beziehung verbindet die Jünger, Jesus und den Vater. So eine Beziehung ist alles, aber gewiss nicht vage. Sie macht lebendig.“*

## Die Kunst der Kommunikation

Dialogfähiger werden im Alltag, in Kirche, Familie und Beruf  
Eine Veranstaltung im „Goldenen Dreifaltigkeits-Oktober“



Kath. Dekanat Ehingen-Ulm  
Geschäftsstelle  
Olgastr. 137  
89073 Ulm

In uns ist der Wunsch lebendig, die Kommunikation mit den Menschen um uns herum lebendig, offen, wachsam und wohlwollend zu gestalten. Zugleich wissen wir um die Schwierigkeiten, die Störungen und Abbrüche, die dabei auftreten können. Gläubige Menschen spüren zugleich, dass jede zwischenmenschliche Begegnung mit dem christlichen Gott zu tun hat, der in sich Kommunikation ist, zwischen Vater, Sohn und Geist. Wie kommunizieren wir geistvoll?

Dies erschließt Dr. Thomas Philipp, der zuletzt den Bestseller von Albert Rouet „Aufbruch zum Miteinander – Wie Kirche wieder dialogfähig wird“ übersetzt hat, aus dem er wesentliche Anregungen einspeist. Dazu ist er auch mit der ignatianischen Spiritualität vertraut. Ignatius geht es um ruhige Aufmerksamkeit, bedächtiges Zuhören und bescheidene Deutlichkeit.

Wir sind immer schon hineingenommen in einen Gott, der Kommunikation ist. Wie verändert sich in dieser Perspektive mein menschliches Kommunizieren? Dies wird angewendet auf Situationen des Alltags mit Erarbeitung von Kommunikationsregeln und Erspüren hilfreicher Haltungen. Christlicher Glaube ist ein Beziehungsstil und keine Ansammlung festgezurrtter Wahrheiten.

So macht der Tag auch eine neue Form von Kirche erlebbar. „Kirche wird Gesellschaft nur verändern, wenn sie sich selbst verändert. Inmitten einer im Wachstumswahn erstarrten Welt kann das Christentum ein attraktives Gegenmodell gelingenden Lebens sein – wenn es sich auf diese Welt einlässt und die Menschen einlässt, statt sich naserümpfend abzuwenden.“ (Klappentext von „Aufbruch zum Miteinander“ von Albert Rouet)

### Termin / Ort

Samstag, 18. Oktober 2014, 9 – 17 Uhr  
Gemeindehaus St. Franziskus (Tannenplatz)  
Buchauer Str. 18, 89079 Ulm-Wiblingen

### Programm

ab 9.00 Uhr   Ankunft bei Kaffee und Gebäck  
9.30 Uhr       Erster Programmteil  
12.30 Uhr     Mittagessen/Mittagspause  
14.00 Uhr     Zweiter Programmteil  
16.40 Uhr     Andacht zum Heiligen Geist  
17.00 Uhr     Ende

### Eingeladen sind

- alle, die ehren- oder hauptamtlich an einer dialogfähigen Kirche mitarbeiten wollen
- alle, die in einem sozialen, pastoralen oder katechetischen Dienst kommunizieren und dies reflektieren möchten
- alle, die ihre Kommunikation im persönlichen Umfeld betrachten möchten

### Referent

Dr. Thomas Philipp, Studentenseelsorger in Bern, Autor zahlreicher Bücher (etwa „Wie heute glauben? – Christsein im 21. Jahrhundert“ und das ignatianische Buch „Gott in mir: Geist, der lebendig macht“)

### Leitung

Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

### Kostenbeitrag

Keine Kursgebühr, großzügige Spende erbeten. Die mögliche Teilnahme am Mittagessen erfolgt auf eigene Rechnung.

**Anmeldung** bis 16.10. bei  
Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm  
Olgastr. 137, 89073 Ulm  
Tel.: 0731 / 9206010, Fax: 0731 / 9206015  
dekanat.eu@drs.de, www.dekanat-eu.de



Hiermit melde ich mich/wir uns zu **Die Kunst der Kommunikation** am 18. Oktober 2014 an.

Am Mittagessen im Gemeindehaus St. Franziskus nehme ich/nehmen wir teil (bei Zutreffen ankreuzen!).

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße, PLZ, Ort

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße, PLZ, Ort

.....  
Telefon

.....  
Mail (falls vorhanden)